

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09229890
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Scheibenberg, Stadt
Anschrift	Kirchplatz -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Scheibenberg * 194; 195
Bauwerksname	Ev. Stadtkirche St. Johannes

Kurzcharakteristik

Kirche mit Ausstattung, ehem. Kirchhof und Denkmal für Pfarrer Christian Lehmann vor der Kirche und Glocke auf dem Kirchhof; bedeutsames Zeugnis der Kirchenbaukunst des 16. und 18. Jahrhunderts, ortsgeschichtlich, baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Die ev.-luth. Kirche St. Johannes in Scheibenberg wurde von 1559–1571 errichtet, 1754 bis 1756 umfassend erneuert und im 20. Jahrhundert mehrfach restauriert. 1694 wurde der Grundstein für den heutigen Kirchturm gelegt, der aber erst 1774 fertig gestellt und geweiht werden konnte.

Bei der großen Saalkirche, die oberhalb des eigentlichen Ortskerns erbaut wurde, handelt es sich um einen Putzbau mit farbig abgesetzter Eckgliederung. An der Südseite befindet sich die Sakristei, an der Nordseite ein zweigeschossiger Logenanbau. Hier befindet sich auch ein profiliertes Rundbogenportal in Renaissanceformen, welches mit der Jahreszahl 1559 bezeichnet ist. Der markante Westturm erhebt sich über einem quadratischen Grundriss, der im oberem Drittel in einen oktogonalen Bereich übergeht. Der Turm wird von einer geschweiften Kupferhaube und einer Kupferlaterne bekrönt.

Die Johanniskirche besitzt eine reiche Ausstattung. Im Inneren der Kirche befinden sich ein aus farbig gefasstes Epitaph für den Pfarrer und Chronisten Christian Lehmann (1611–1688) und dessen Frau Euphrosyina geb. Kreusel (1611–1686) und ein manieristisches, hölzernes Epitaph für den Richter und Stadtkämmerer Wolf Groschupf († 1611). Ebenfalls erwähnenswert sind ein spätgotischer Schnitzaltar (vor 1500), eine hölzerne Kanzel (dat. 1709) und ein lebensgroßes Kruzifix aus Holz (2. V. 16. Jh.). In der Turmlaterne hängt das sogenannte Berg- oder Silberglöckchen aus dem Jahre 1522, eine der ältesten Stundenglocken Deutschlands.

Der ehemals von einer Wehrmauer umgebene Kirchhof ist heute nicht mehr eingefriedet. Die Mauer wurde 1871 abgetragen. Lediglich im Norden befinden sich Stützmauern aus Bruchsteinmauerwerk und zwei Treppenaufgänge, die den dort vorhandenen Geländesprung überbrücken. In diese Gestaltung integriert ist ein stelenförmiges Denkmal mit Bronzeplatte für Christian Lehmann. Während im Norden der Kirche zwei Rosskastanien den Kirchhof akzentuieren, rahmt im Osten und Süden eine Baumreihe aus Winter-Linden den ehemaligen Gottesacker. 2012 wurde im Südwesten der Kirche die als Ersatz für die im 2. Weltkrieg zerstörte große Bronze-Glocke (1925, von B. Pietzel) erworbene Eisenhartguss-Glocke aufgestellt. Nordöstlich der Kirche befindet sich die Kellermannsche Gruft.

Die St. Johannes-Kirche in Scheibenberg ist von ortsgeschichtlicher, baugeschichtlicher und künstlerischer Bedeutung. Durch ihre erhöhte Lage oberhalb des Stadtzentrums ist die Kirche mit Kirchhof auch von städtebaulicher Bedeutung.

LfD/2021

Datierung 1559-1571 (Kirche); vor 1500 (Altar); 1709, bez. (Kanzel); 2. V. 16. Jh. (Kruzifix); 1688, Epitaph Pfarrer Christian Lehmann (Epitaph)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer IL/99/10
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

IL/99/16



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09229890 C

2015
Machold, Bärbel
Kirche (mit Ausstattung), ehem. Kirchhof und Denkmal für
Pfarrer Christian Lehmann vor der Kirche



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09229890 D

2015
Machold, Bärbel
Kirche, Eingangsportal der Turmseite



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09229890 E

2015
Machold, Bärbel
Kirche, nordwestliche Stützmauer mit Denkmal für Pfarrer
Christian Lehmann und Grufthaus der Kellermannschen Gruft



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09229890 F

2015
Machold, Bärbel
Denkmal für Pfarrer Christian Lehmann vor der Kirche



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09229890 G

2015
Machold, Bärbel
Kirche, Ansicht von Süden



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09229890 H

2015
Machold, Bärbel
Kirche, Ansicht Chorseite



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09229890 I

2015
Machold, Bärbel
Kirche, Ansicht von Norden mit Grufthaus der Kellermannschen
Gruft



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09229890 J

2021
Epple, Silke
Kirche, ehem. Kirchhof und Denkmal für Pfarrer Christian
Lehmann; Blick von Norden



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09229890 K

2021
Epple, Silke
Kirche, ehem. Kirchhof und Denkmal für Pfarrer Christian
Lehmann; Blick von Nordwesten



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09229890 L
2021
Epple, Silke
ehem. Kirchhof nördlich der Kirche; Blick von Westen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

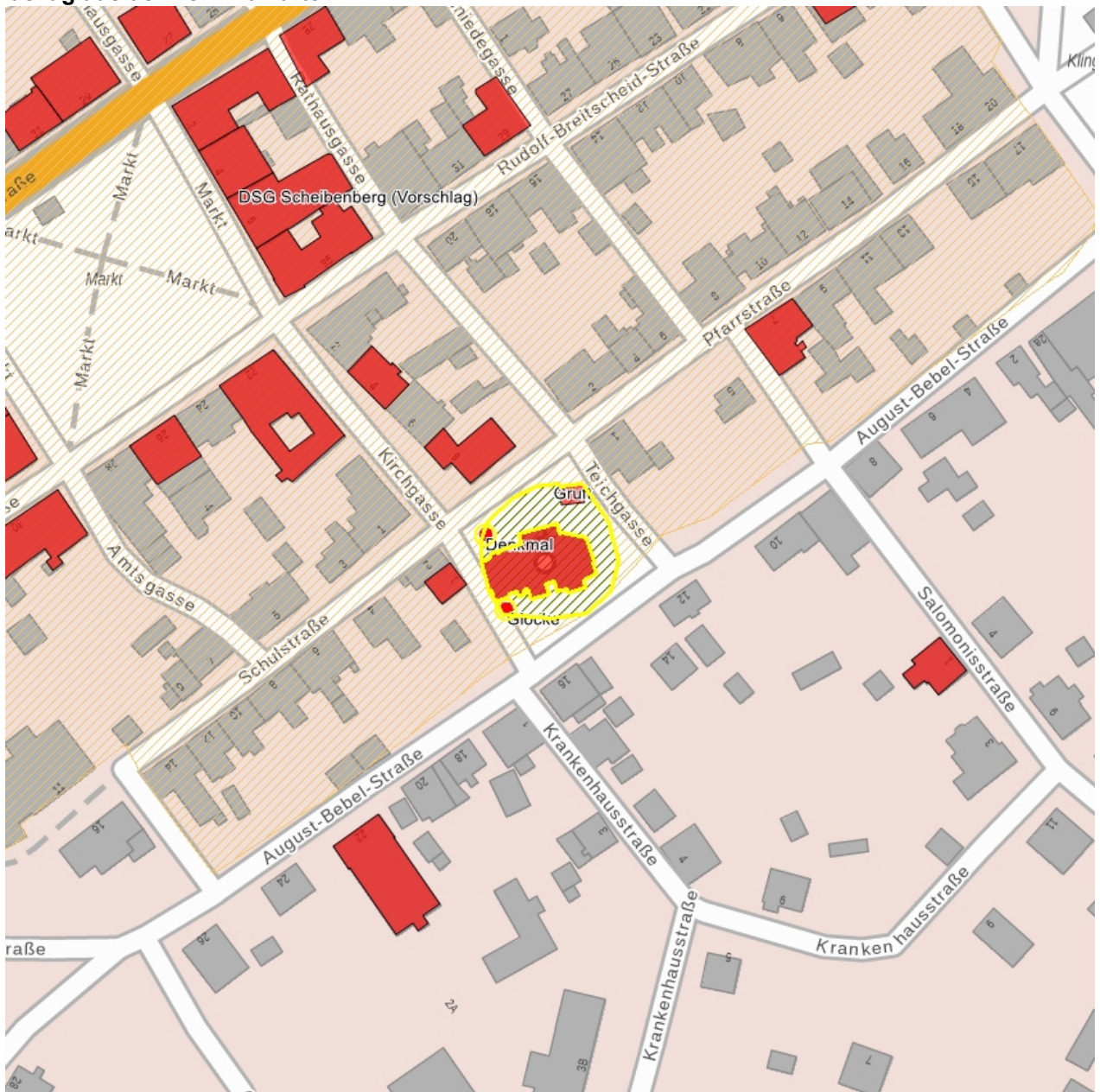
F 09229890 M
2021
Epple, Silke
ehem. Kirchhof südöstlich der Kirche; Blick von Nordosten



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09229890 N
2021
Epple, Silke
ehem. Kirchhof südlich der Kirche mit Glocke; Blick von Südwesten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

